

Prof. Dr. R. Riessen | Eberhard Karls Universität Tübingen
Otfried-Müller-Str. 10 | 72076 Tübingen

AWMF-Geschäftsstelle
IMWi-Sekretariat
Ubierstraße 20
40223 Düsseldorf

Deutsche Gesellschaft für Internistische
Intensivmedizin und Notfallmedizin e.V.
Geschäftsstelle
Seumestr. 8
10245 Berlin

Telefon: +49 30 2900659-4
Telefax: +49 30 2900659-5
E-Mail: gs@dgiin.de
www.dgiin.de

Tübingen, 06.11.2014

Referentenentwurf GKV-Versorgungsstärkungsgesetz - GKV-VSG

Sehr geehrter Herr Müller,

aus Sicht der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensiv und Notfallmedizin (DGIIN) begrüßen wir das Ziel des Referentenentwurfs, die bedarfsgerechte, flächendeckende und gut erreichbare medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten zu verbessern. Wir sehen auch die Notwendigkeit einer sektorenübergreifenden Versorgung. Auch ist es aus unserer Sicht zu begrüßen, wenn die Vergütung stärker an der Versorgung orientiert wird und der Zugang zur medizinischen Versorgungssektoren übergreifend beschleunigt wird. In diesem Zusammenhang erhalten wir auch die Schaffung eines Innovationsfonds für sinnvoll.

Nach unserer Meinung sollte in den Referentenentwurf jedoch das aus Sicht der öffentlichen Daseinsvorsorge besonders wichtige Gebiet der klinischen, präklinischen und ambulanten Notfallmedizin explizit hervorgehoben werden. Die DGIIN hat gemeinsam mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) und der deutschen Gesellschaft Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA) im Oktober 2014 ein Positionspapier einer Gruppe deutscher Notfallmediziner unterstützt, das mit Zielen und Lösungen des Referentenentwurfs durchaus im Einklang steht. Das Positionspapier finden Sie im Anhang und ist auch über die Webseite der DGIIN herunterzuladen. Eine Publikation in der Notfall + Rettungsmedizin ist in Vorbereitung.

In dem Papier werden aktuelle Probleme der Notfallmedizin in Deutschland analysiert und eine Reihe von konstruktiven Lösungsvorschlägen gemacht, die wie folgt kurz zusammengefasst werden können:

- Einrichtung von interdisziplinären Notfallzentren, in denen die klinische, präklinische und ambulante notfallmedizinische Versorgung in enger Kooperation der Kliniken mit den kassenärztlichen Vereinigungen auf verschiedenen

Präsident

Prof. Dr. Stefan Kluge
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik für Intensivmedizin
Martinistr. 52
20246 Hamburg
Telefon: +49 40 74105-7010
Telefax: +49 40 74105-7020
E-Mail: s.kluge@uke.de

Generalsekretär

Prof. Dr. Uwe Janssens
St.-Antonius-Hospital
Innere Medizin 1
Dechant-Deckers-Str. 8
52249 Eschweiler
Telefon: +49 2403 761227
Telefax: +49 2403 761827
E-Mail: u.janssens@dgiin.de

Schatzmeister

Prof. Dr. Helmut Messmann
Klinikum Augsburg
III. Medizinische Klinik
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg
Telefon: +49 821 400-2351
Telefax: +49 821 400-3331
E-Mail: h.messmann@dgiin.de

Past Präsident

Prof. Dr. med. Horst P. Kierdorf
Klinikum Braunschweig
Klinik für Nieren- und
Hochdruckkrankheiten
Salzdahlumer Str. 90
38126 Braunschweig
Telefon: +49 531 595-23 81
Telefax: +49 531 595-2655
E-Mail: h.kierdorf@dgiin.de

Präsident Elect

Prof. Dr. Reimer Riessen
Eberhard Karls Universität Tübingen
Universitätsklinikum
Medizinische Klinik, Intensivstation
Otfried-Müller-Str. 10
72076 Tübingen
Telefon: +49 7071 2983469
Telefax: +49 7071 295320
E-Mail: r.riessen@dgiin.de

Versorgungsstufen sektorenübergreifend und flächendeckend organisiert wird.

- Finanzierung der Vorhaltekosten der Notfallzentren über transparente und kostendeckende Budgets. Investitionskosten für die Notfallzentren sollten von den Ländern auf Grund der Bedeutung für die öffentliche Daseinsvorsorge prioritär übernommen werden.
- Die Notfallzentren müssen auch innerhalb der Kliniken eine herausgehobene Rolle bekommen und organisatorisch unterstützt werden. Auch die notfallmedizinische Aus- und Weiterbildung sollte auf vielen Ebenen stärker gefördert werden.

Das Positionspapier wurde Herrn Bundesminister Gröhe und den Mitgliedern der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Reform der Krankenhausfinanzierung bereits zugeschickt. Wir möchten Sie bitten, das Positionspapier in die Beratungen mit aufzunehmen, die dort gemachten Vorschläge kritisch zu prüfen und gegebenenfalls in die Gesetzesvorlage mit aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Reimer Riessen'.

Prof. Dr. med. Reimer Riessen
im Auftrag des Vorstandes der DGIIN

